

Bürgerverein Groß-Faldern  
von 1991 e.V.



1. VORSITZENDER: GREGOR STRELOW  
2. VORSITZENDER: DR. HANS-HELGE JÜRGENS  
VEREINSADRESSE:  
BÜRGERVEREIN GROß-FALDERN VON 1991 E.V.  
IM KULTURHAUS FALDERN  
BRÜCKSTRASSE 92, 26725 EMDEN  
TEL.: 04921-32818  
E-MAIL: GREGOR.STRELOW@EWETEL.NET

## Faldern-Brief 2/2010

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Groß-Faldern,

nachfolgend möchten wir über die Neuigkeiten im Stadtteil und im Bürgerverein Groß-Faldern im zweiten Halbjahr 2010 berichten:

### Was hat sich im Stadtteil getan?

#### **Fest am 21.08.2010 auf dem Spielplatz Stephansplatz/“Am Brauersgraben“**

Der schöne und von den Kindern jetzt gern genutzte Abenteuer-Spielplatz „Am Brauersgraben“ wurde im April d. J. offiziell vom **Oberbürgermeister Brinkmann** eröffnet. Aufgrund dieses erfreulichen Ereignisses initiierte das Emdener Netzwerk für Kinder in Bewegung (NEKiB) rund um den Stephansplatz eine Einweihungsfeier, welche am 21.08.2010 gleichzeitig mit der Abschiedsfeier der Martin-Luther-Gemeinde von ihrem bisherigen zu klein geratenen Gemeindehaus in der Bollwerkstraße stattfand. Die Ökumene Groß-Faldern eröffnete das Fest unter freiem Himmel mit einem Gottesdienst, der von **Superintendent Dr. Friedhelm Voges, Pastor Christoph Jebens, Pastorin Etta Züchner** und **Pfarrer Schöneich** gestaltet wurde.

Zahlreiche weitere Unterstützer beteiligten sich gerne an diesem Fest. **Gregor Strelow** kümmerte sich um die behördliche Genehmigung der Straßensperrungen sowie deren Durchführung durch den BEE. Dafür dankt der Bürgerverein dem BEE ausdrücklich, da diese Leistung kostenlos erbracht wurde.

Auf einem Stand des Bürgervereins präsentierte die Geschichtswerkstatt zahlreiche historische Fotos, die anschaulich die Veränderungen des Brauersgrabens, der Osterpiepe, des Osterpiepentiefs und des Torfmarktes im Laufe der Jahrzehnte vor der Zerstörung dokumentierten und auf reges Interesse bei den Besuchern stießen. Die Mitglieder der Geschichtswerkstatt **Marie Wenzel, Heinz Dröge** und **Dr. Helge Jürgens** hatten die Stelltafeln bzw. die Dokumentation vorbereitet, wobei auch Herr **Aiko Schmidt** vom Ostfriesischen Landesmuseum Originalunterlagen digital zur Verfügung stellte.

Sämtliche Festorganisatoren, auch Superintendent Dr. Voges und Pastor Jebens von der lutherischen Gemeinde waren von den vielen Besuchern dieses Einweihungs- bzw. Abschiedsfestes begeistert. Das alte lutherische Gemeindehaus und die angrenzende ehemalige Lackfabrik Rohlfs wurden im Okt./Nov. d.J. zwischenzeitlich abgerissen, (wobei

interessanterweise auch noch Grundmauerreste der ehemaligen im 2. Weltkrieg zerstörten „Kaiser Friedrichs Schule“ zum Vorschein kamen, selbstverständlich von der „Geschichtswerkstatt“ momentan dokumentiert!).

Wir wünschen der Martin-Luther-Gemeinde beim Wiederaufbau ihres Gemeindehauses einen guten Baufortschritt!

### **Straße Hof von Holland**

Der Bürgerverein freut sich sehr, dass die Sanierung der Straße „Hof von Holland“ im Teilstück von der Max-Windmüller-Straße bis zur Osterstraße, abgeschlossen wurde. Mit dieser Maßnahme sind die Infrastruktur und damit die Lebensumstände im Stadtteil Groß-Faldern weiter verbessert worden.

Seitens des Bürgervereins fordern wir aber weiterhin auch die Sanierung der Teilstücke von der Osterstraße bis zur Brückstraße sowie von der Max-Windmüller-Straße bis zur Bollwerkstraße, da auch diese Abschnitte nach Ansicht des Vereins dringend sanierungsbedürftig sind.

Während der Straßenbauarbeiten wurde überraschenderweise ein noch gut erhaltenes, etwa 300 Jahre altes massives Mauerfundament der ehemaligen Brücke über das frühere südlich der Michaelis-Kirche verlaufende Brauerspiepentief im Baugrund freigelegt. Diese einmalige Gelegenheit nutzte **Dr. Helge Jürgens**, um es für die Geschichtswerkstatt zu dokumentieren. Aber auch die laufende Straßensanierung wurde mittels vieler Fotos festgehalten.

Die abschließende Aufsetzung der Leuchtkörper auf die 3 neuen Laternenmasten verzögerte sich zunächst. In Anbetracht der kürzer werdenden Tage nahm **Gregor Strelow** daher umgehend Kontakt zur Stadtverwaltung auf. Inzwischen wurden die Leuchten installiert. Auch die Bepflanzung der vorhandenen Beete mit jungen Laubbäumen erfolgte bereits noch im November d. J.

### **Osterstraße / Laterne**

Der Bürgerverein dankt den Stadtwerken Emden (SWE) dafür, dass sie kürzlich das technische Problem beheben konnten, welches dafür verantwortlich war, dass die Straßenlaterne in der Osterstraße 24 seit Monaten nicht funktionierte. Seitens des Vereins wurden die SWE in der Vergangenheit immer wieder darauf angesprochen.

Daher freuen wir uns mit den Anwohnern, dass die Straßenlampe nun wieder buchstäblich „mit hellem Strahl erglänzt“.

### **Osterstraße / Unkraut**

Seitens vieler Bürgerinnen und Bürger wurden wir darauf angesprochen, dass Unkraut in der Osterstraße / Ecke Stephanstraße, in den Beeten entlang des ehemaligen Telekom-Gebäudes, wucherte, aber auch die Beete, die in der Zuständigkeit der Stadt Emden (BEE) stehen, einer dringenden Entfernung des Unkrauts bedürften.

Seit vielen Monaten ist grundsätzlich festzustellen, dass der Telekom-Nachfolger die Beete weder regelmäßig pflegen noch reinigen lässt. Dies ist dem Emdener Stadtbild nicht zuträglich und entspricht auch nicht den geltenden Satzungen der Stadt Emden. Daher bat der Vorstand des Bürgervereins die Stadt Emden um Unterstützung, den Eigentümer des Gebäudes auf seine Pflichten hinzuweisen und schnellstmöglich das Unkraut entfernen zu lassen und diesen Aufgaben zukünftig auch regelmäßig nachzukommen. Dies gilt natürlich auch für den Winterdienst.

In diesem Zusammenhang wurde auch darum gebeten, dass der BEE das Unkraut in den Beeten der Baumpflanzungen in der Osterstraße ebenfalls umgehend entfernt.

## Vorfahrtzeichen

In der Brückstraße an den Einmündungen „Am Lindengraben“, „Hof von Holland“ und Stephanstraße sind jeweils 3 weiße quadratische Markierungen auf dem Straßenasphalt aufgetragen, die auf die Vorfahrtsregel "Rechts vor Links" aufmerksam machen sollen.

Diese Kennzeichnungen sind aber leider bisher nicht an den Kreuzungen bzw. Einmündungen an den anderen durchgehenden Straßen im Stadtteil angeordnet, so fehlen sie z.B. in der Osterstraße und in der Bollwerkstraße.

Es wurde in diesem Zusammenhang eine Anfrage an die Stadt Emden gerichtet, ob und wann diese Kennzeichnungen an den genannten Straßenkreuzungen aufgetragen werden. Der BEE teilte hierzu am 28. August d. J. mit, dass die Markierungen in der Brückstraße (als ehemaliger Vorfahrtsstraße) erneuert würden, dagegen die Notwendigkeit in der Oster- und Bollwerkstraße zunächst noch überprüft werden müsse.

## Einiges zur „Neuen Kirche“

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder Mitglieder aus unserem Bürgerverein an dem Projekt „**Neue Kirche - offene Kirche**“ u. a. **Hans Barghoorn, Heinz Dröge, Dr. Helge Jürgens.**

Der Bürgerverein ist äußerst erfreut über die bevorstehende Inangriffnahme der **Baumaßnahmen in der Neuen Kirche**. Anfang Januar soll mit dem 900.000,-- € teuren Umbau begonnen werden. Damit rückt der angestrebte „kulturelle Dreiklang“ mit der Musikschule Emden und dem Ostfriesischen Landesmuseum nun in greifbare Nähe. Diese Nachricht bedeutet nicht nur ein Gutes für Emden, sondern insbesondere auch für den Stadtteil Groß-Faldern. Seitens des Vereins wünschen wir dem Bauverein Neue Kirche und natürlich der reformierten Gemeinde ein gutes Gelingen.

Erfreulich ist auch die Ankündigung, dass die **Nordpforte** zum Friedhof nun bald eingesetzt wird. Der Bürgerverein hatte sich schon seit 2005 für die Rückverlegung der Eingangstreppe in den Friedhof und für die Sanierung der Sandsteinpfosten, an denen die Pforte eingehängt werden soll, eingebracht. Die Gesamtmaßnahme bedeutet eine wichtige Aufwertung für die Neue Kirche und des reformierten Friedhofskonzeptes.

In der Straße „Am Lindengraben“ direkt am Friedhof der Neuen Kirche gegenüber dem „de Haanschen Haus“ wurden seitens der Stadt Emden kostenlose Kurzzeitparkplätze für Besucher des Friedhofes der Neuen Kirche eingerichtet. Diese hatten sich darüber beschwert, dass es in unmittelbarer Nähe des Friedhofes keine derartigen Parkplätze gäbe. Aus diesem Grunde wurden die bisher insbesondere von örtlichen Hausanliegern genutzten Dauerparkplätze nunmehr in Kurzzeitparkplätze umgewandelt, wie der Bürgerverein aufgrund mehrerer Anliegeranfragen von der Stadt Emden in Erfahrung brachte.

Am 12. Oktober d. J. beschädigte das Orkantief „Carmen“ überraschend die untere Halterung des **Wetterhahnes** auf der ca. 45 m hohen Turmspitze der Neuen Kirche durch weitgehende Materialüberbeanspruchung. Zum Glück konnte der bedrohlich geneigte Wetterhahn samt ca. 500 kg schwerem schmiedeeisernen Kreuz und vergoldeter Kugel tags darauf in einer spektakulären Rettungsaktion von dem herbeigerufenen Dachdeckerunternehmen Schnell mit Hilfe eines Ufert-Kranes zur Freude aller Beteiligten ohne Zwischenfälle geborgen werden; denn alles hatte nach dem Sturm sozusagen nur noch „am seidenen Faden“ gehangen, wie Fotodokumentationen (auch die der „Geschichtswerkstatt Groß-Faldern“) belegen.

## **Einweihung einer Geschichtstafel vor dem de Haanschen Haus**

Der Bürgerverein Groß-Faldern möchte mit der Geschichtstafel darauf hinweisen, dass es sich bei dem de Haanschen Haus, Osterstraße 74, um das älteste Bürgerhaus in Emden handelt. Das Haus befindet sich im Besitz der **Familie Kotic**. Die Tafel soll die kulturhistorische Bedeutung des denkmal-geschützten Hauses mit Bild und Text dokumentieren und auf das Kleinod in unserem Stadtteil hinweisen. Zur Finanzierung dieser Tafel hatten wir seitens des Bürgervereins eine entsprechende Spendeninitiative gestartet - mit dem erfreulichen Ergebnis, dass etwa 600 Euro an Spenden eingegangen sind. Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns ausdrücklich bei **allen Spendern recht herzlich bedanken**. Die Differenz für die Erstellung der Geschichtstafel wurde von der Stadt Emden übernommen. Aufgrund der jüngeren Geschichte der Stadt Emden existieren ja leider nicht mehr viele alte Häuser in unserer Stadt. Daher müssen wir den noch vorhandenen Gebäuden unsere besondere Aufmerksamkeit widmen. Bei dem de Haanschen Haus von 1560 handelt es sich um das Haus des ehemaligen Kohlenhändlers Theodor de Haan.

Die Geschichtstafel gibt u.a. das digitale Abbild eines Gemäldes wieder, welches von Familie Kotic zur Verfügung gestellt wurde und das de Haansche Haus im Jahr 1946 zeigt. Die wissenschaftliche Gestaltung der Geschichtstafel wurde von Herrn **Aiko Schmidt** vom Ostfriesischen Landesmuseum übernommen.

Am **08.10.2010** wurde die Geschichtstafel dann offiziell von **Familie Kotic** und unserem 1. Vorsitzenden **Gregor Strelow** enthüllt. Namens des Bürgervereins möchten wir uns ausdrücklich bei Familie Kotic als Mitglied unseres Vereins für die schöne Feierstunde mit den dargebotenen Fachvorträgen zur Denkmalpflege und zu den Restaurierungsarbeiten an der einzigartigen Renaissance-Decke bedanken.

## **In eigener Sache**

### **Neues Siel**

Am Neuen Siel an der Brückstraße wucherte Gestrüpp an der Böschung zur Wasserseite und ragte in diesem Sommer schon über die Mauer des Siels hinaus. Während kleinere Gartenarbeiten an den Beeten in der Grünfläche davor von Vereinsmitgliedern jetzt in Absprache miteinander durchgeführt werden, sah sich der Verein leider nicht mehr in der Lage, das Gestrüpp an der Böschung, das zuvor jahrelang von unserem Vereinsmitglied **Hermann Stöhr** (verstorben im April d. J.) gepflegt und kurz gehalten worden war, zu entfernen. Der Bürgerverein hat deshalb Rücksprache mit dem BEE der Stadt Emden genommen, um ihn zu bitten, diesen Bewuchs zu entfernen. Dieser Bitte wurde inzwischen nachgekommen.

### **Schaufenster Lüttje Knippke**

Seit dem 10.11.2010 stellt sich der Bürgerverein in einem Schaufenster des Sozialen Kaufhauses „Lüttje Knippke“ in der Brückstraße vor. Die Präsentation wurde von den Mitgliedern der Geschichtswerkstatt erarbeitet.

Entstanden ist diese Idee bei einem Besuch von Vertretern des Bürgervereins bei der Emdener Tafel und des Sozialen Kaufhauses „Lüttje Knippke“. Seinerzeit bot **Herr Haarmeier**, Caritas Emden, uns die Möglichkeit an, ein Schaufenster für eine Präsentation zu nutzen. Damit erhalten wir als Bürgerverein die Gelegenheit, die Öffentlichkeit über unsere bisher geleistete Arbeit und Erfolge, aber auch über unsere weiteren Ziele und verschiedenen Vereinsaktivitäten zu informieren.

Auf einer großmaßstäblichen Karte des Stadtteils wurden die sanierten Straßen farblich gekennzeichnet. Diese Sanierungen haben maßgeblich zu einer Verbesserung der Lebensumstände und der Infrastruktur im Stadtteil beigetragen.

Eine weitere historische Karte von Braun und Hogenberg zeigt den Stadtteil im Jahr 1576 und soll vergegenwärtigen, wie sich der Stadtteil Groß-Faldern im Laufe der Jahrhunderte seit der Blütezeit Emdens entwickelt hat. Daher sind neben aktuellen Bildern aus dem Stadtteil auch einige historische Aufnahmen in gut ersichtlichen Formaten dargestellt.

Seine Premiere feiert bei dieser Gelegenheit unser neu gestalteter **Flyer** im Großformat. Der Flyer erscheint uns qualitativ noch besser als der vorherige. Aber überzeugen Sie sich selbst und lesen das beigefügte Exemplar. Mit diesem Flyer wollen wir über unsere Ziele, unsere Arbeit, unsere Aktivitäten sowie unsere bislang erzielten Erfolge informieren, und die Erfolgsbilanz der letzten Jahre kann sich unseres Erachtens wirklich sehen lassen.

Aber auch über die Termine der Teerunde und der Geschichtswerkstatt soll informiert werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen angesprochen werden. Wir würden uns daher natürlich sehr freuen, wenn wir **mit dem aktuellen Flyer neue Mitglieder ansprechen und gewinnen** könnten. Dies ist eine wichtige Aufgabe für das nächste Jahr. Daher bittet Sie der Vorstand um Ihre werbende Unterstützung. Aus diesem Grunde erhalten Sie auch gleich zwei Exemplare mit der Bitte, diese an Interessierte weiterzureichen.

Ein attraktives Augenmerk unserer Schaufenstergestaltung stellt der neue **“Digitale Bilderrahmen“** dar, mit dem aktuelle **Fotoserien über 12 verschiedene Themen der Bürgervereinsaktivitäten** im einstellbaren Zeittakt von morgens 9.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr in wiederholter Reihenfolge gezeigt werden.

## **Geselliges im Stadtteil**

Zum diesjährigen Grill-Nachmittag am 28.08.10 fanden sich 27 Vereinsmitglieder wiederum mit Freunden und Bekannten ein. Das angenehme Wetter an diesem Tage trug dazu bei, dass die Teilnehmer das leckere Essen in guter Stimmung genießen konnten.

## **Ankündigung Winteressen und Jahreshauptversammlung 2011**

Das **Winteressen 2011** ist für den **18.02.2011** vorgesehen. Ebenfalls vorzumerken wäre der Termin für die **Jahreshauptversammlung** am **06.05.2011**. Beide Termine sollen wie in den Vorjahren wieder um 19.00 Uhr im Kulturhaus Faldern stattfinden. Für beide Veranstaltungen wird aber noch gesondert eingeladen. **Bitte notieren Sie sich beide Termine aber schon einmal vor. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!**

**Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2011 !**

Emden, Dezember 2010

## **Foto-Anhang**